

Lenny Kravitz

# Exklusiv mit allen anderen

Von Christina Böck

Lenny Kravitz schießt zurück: Fotos von und mit dem Popstar in der Galerie Ostlicht.

Das Leben imitierte ausnahmsweise die Kunst am Montag in der Galerie Ostlicht. Der ausstellende Künstler: Popstar Lenny Kravitz. Mit erheblicher Verspätung traf er ein und stellte sich hernach vor eins seiner Bilder, auf dass die zahlreich erschienenen Fotografen ihn damit ablichten konnten. Die Ironie an der Situation konnten die Fotografen selbst nicht erkennen, jedoch jene, die im Hintergrund beobachteten: Denn die Fotos, die Lenny Kravitz ausstellt, zeigen ausnahmslos Menschen, die ihn fotografieren. Und so war der Sänger eingekreist von eingefrorenen Blitzlichtern eines bereits vergangenen Moments und grellen Blitzlichtern der Gegenwart. Unwahrscheinlich, dass er diese Inszenierung nicht bewusst herbeigeführt hat.



**Da ist der Lenny Kravitz, aber da drüben, da ist jemand noch berühmter.**

© Lenny Kravitz

"Flash" heißt die Ausstellung denn auch folgerichtig. Warum er auf die Idee gekommen sei, "zurückzuschießen", wurde er gefragt: "Weil ich gar keine andere Wahl hatte", sagt Kravitz. "Was Sie hier sehen, ist so ziemlich das, was ich immer auf der Straße sehe." Das kann man nun bedauerlich finden, kann die Brutalität, mit der Privatsphäre von berühmten Persönlichkeiten nichtig gemacht wird, beklagen. Oder man kann sich die Fotos von Kravitz genauer ansehen, die erstaunlicherweise keineswegs wie Racheschüsse daherkommen, die Vergeltung suchen für die unentwegte Invasion des Privaten.

## Freundlich und bedrohlich

Die Bilder zeigen durchaus Interesse am Individuellen in der Masse der Fans, sogar der Paparazzi. Einzelne Fotografien erzählen Geschichten, wie jenes, auf dem ein Mann im Anzug ganz besonders maniert auf einen Polaroid-Auslöser drückt, während man durch den Mann neben ihm die Szenerie einwandfrei als Vernissage identifizieren kann - er hat neben seiner Kamera auch ein Sektglas in der Hand eingeklemmt. Andere Fotos haben eine subtil ironische Komposition, wie jenes, auf dem der fotografierende Fanpulk unter Schaufenster-Anpreisungen mit dem Schlagwort "Exklusivas" stehen. Exklusives Bildmaterial entsteht

hier auf dem Fan-Smartphone - und zwar auf jedem einzelnen der etwa 80 Fan-Smartphones. Es gibt auch bedrohlichere Momente, etwa auf jenem Foto, das Paparazzi beim nächtlichen "Angriff" zeigt. Viel mehr als Blitzlichter und Motorradhelme sind nicht zu erkennen, keine wohlige Situation. Anders als jene, in denen junge hübsche Kravitz-Anhängerinnen kapierten, dass sie selbst fotografiert werden und dementsprechend posieren. Das amüsanteste Foto ist wahrscheinlich aber jenes, in dem im hinteren Teil noch alle gebannt auf Kravitz fokussieren, während im vorderen Teil schon einige die Jagdperspektive ändern: Da drüben ist jemand noch berühmterer aufgetaucht.

### **Der Mann hinter der Pose**

Letzteres Foto spricht dafür, dass Lenny Kravitz über ein gewisses Maß an Selbstironie verfügt. Das würde man nicht vermuten, wenn man die Fotos der gleichzeitig laufenden Schau "Ascension" betrachtet. Es sind Bilder, die Mathieu Bitton von Kravitz während seiner Welttournee gemacht hat. Den Mann hinter der Pose zu entdecken ist da keine leichte Übung. Nur zweimal (in den ausgewählten Fotos) durchbricht Bitton die Maske des sinnierenden Rockers: einmal, wenn er Kravitz beim Springschnurspringen erwischt, und einmal auf dem original einzigen Foto, auf dem Lenny Kravitz lacht. Reizvoll ist auch das Bild, das mit langer Belichtungszeit die Rastlosigkeit des Tourneelebens einfängt und jenes, auf dem sich Kravitz als bebrillter Intellektueller mit Schreibmaschine à la Beatnik inszeniert. Sonst sind diese Fotos (Erlöserpose vor dem jubelnden Stadion!) kaum mehr als hochqualitatives Promomaterial.

Übrigens: Als Beweis dafür, dass Lenny Kravitz mit Nacktheit relativ lässig umgeht, hätte es nicht erst einer delikaten Episode in der Vorwoche bedurft, in der sich sein Gemächt öffentlich selbständig gemacht hat: Auch vor Hoffotograf Bitton hat Kravitz schon die Hosen runtergelassen.

Ausstellung

Lenny Kravitz: "Flash"; Mathieu Bitton: "Ascension"

Ostlicht, bis 22. August

URL: [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/kunst/768100\\_Exklusiv-mit-allen-anderen.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/kunst/768100_Exklusiv-mit-allen-anderen.html)

© 2015 Wiener Zeitung